



Rundbrief Kreisverband Verden November 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat November 2024 für Euch.

Allerbeste Grüße,

Arne von Bril

Gruppe Dörverden

2000 Bienenfreundliche Frühblüher sollen im nächsten Frühjahr den Bahnhofsvorplatz in Dörverden verschönern

Bei tollem Wetter traf sich die NABU-Gruppe Dörverden zusammen mit einigen fleißigen Helfern am Samstag, den 25.10.2024 zum sechsten Mal in Folge in Dörverden am Bahnhof, um 2000 Blumenzwiebeln in die Erde zu setzen.



Unter Anleitung der 6 Erwachsenen waren die 4 Kinder eine große Unterstützung beim Einsetzen der Blumenzwiebeln. Der positive Zuspruch durch einige Bahnhofsbesucher wurde durch die Gruppe gerne angenommen. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und die



Arbeit geht noch leichter von der Hand. Nur wenige Zentimeter in die Erde reichten aus, um die Zwiebeln dort abzulegen. Dieser Vorgang wurde durch alle Anwesenden, vor allem aber durch den vierbeinigen Zaungast, kritisch beäugt.



Mit großem Eifer und viel Spaß wurde dafür gesorgt, dass die hohe Anzahl an Zwiebeln in kürzester Zeit in die Erde verschwanden.

Im Anschluss gab es für alle eine Kleinigkeit zu naschen. Die ersten selbst gebackenen Kekse, heißer Apfelsaft sowie Kinderpunsch standen allen Helfer und Helferinnen als Belohnung bereit.

Jetzt heißt es, den Herbst zu genießen und sich auf die farbenfrohe Pracht im Frühjahr freuen und zu hoffen, dass das Hochwasser nicht wieder alles wegschwemmt.

Wer Lust und Zeit hat, die Ortsgruppe Dörverden bei Ihren Aktionen zu unterstützen, darf gerne am nächsten Gruppentreffen teilnehmen, um sich zu informieren.

Der Zeitpunkt des nächsten Treffens wird wie immer in der Verdener Aller Zeitung bekanntgegeben. Interessierte und Gäste sind wie immer jederzeit herzlich willkommen.

Text: Melanie Wiege

Fotos: Tina Rolfsmeyer, Kristian Knoop

Fundstücke



Erdkröte wird zur „Steinkröte“

„Vor unserem Kellereingang gibt es im Boden ein kleines Regen-Abflussloch, in dem ich am 23. 10. eine niedliche „Einsiedler“Kröte entdeckte. Gerade zuvor hatte ich bereits eine kleine Kröte direkt im Kartoffelkeller aufgeschnappt und in den Garten verfrachtet. Vermutlich suchen die Kleinen jetzt ein warmes Nest, wo sie ungestört den Winter verbringen können. Gute Idee, aber leider tödlich. Also: Kellerbesitzer aufgepasst!“

Foto und Text: Heinz-Dieter Freese

Krebsverkehr

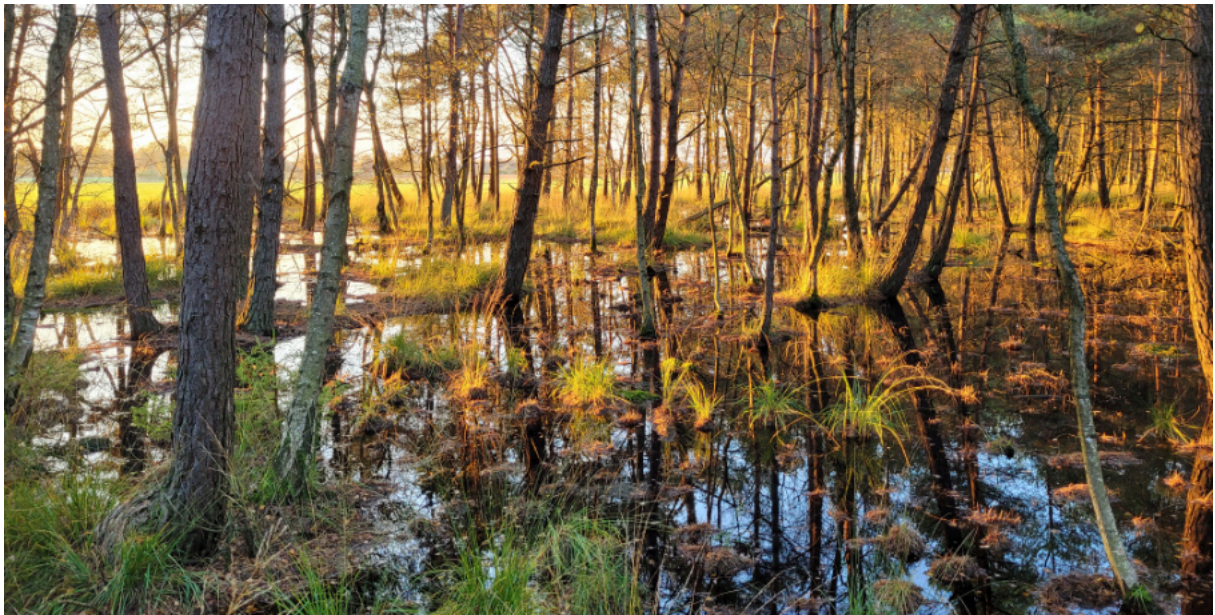
Flusskrebse wandern. Das kann man nachlesen. Ein Mitbürger aus Luttum staunte aber nicht schlecht, als ein prächtiger Europäischer Flusskrebs auf seiner Auffahrt lief. Das Tier durfte dann seine Wanderschaft fortsetzen. Wohin auch immer. Diese heimische Krebsart ist bedroht und steht unter Naturschutz. Sein Amerikanischen Verwandten nicht.

Foto: Privat



Landkreis

Im Odeweger Moor unterwegs



Projektleiterin Antje Mahnke-Ritoff von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Verden hat über zwei Jahre ihr Engagement in die Kommunikation mit Flächeneigentümern, Vergabeverfahren und Fördermittelakquise gesteckt. Die Wiedervernässung funktioniert und ist ein Augenschmaus, aber für das Klima ein Hauptgewinn.

Fotos und Text: Bettina Bielefeld

Gruppe Verden

Erste Exkursion mit Pilzexperten Jörg Albers



In diesem Jahr ging die erste von zwei Pilz-Exkursionen in den Wald an der Ahauser Mühle. Das Wetter war erst spät richtig pilzfreundlich geworden, sodass wir ordentlich Glück hatten und einiges zu Sehen bekamen. Angefangen im schönen Buchenwald fanden wir Helmlinge, Gelbe Knollenblätterpilze, Lacktrichterlinge, ein paar Maronen und als Highlight, auf einem Haufen Totholz, sogar Austernseitlinge, die ein Teilnehmer später dann sicherlich genüsslich verputzte.

Arne von Brill

Dies und Das

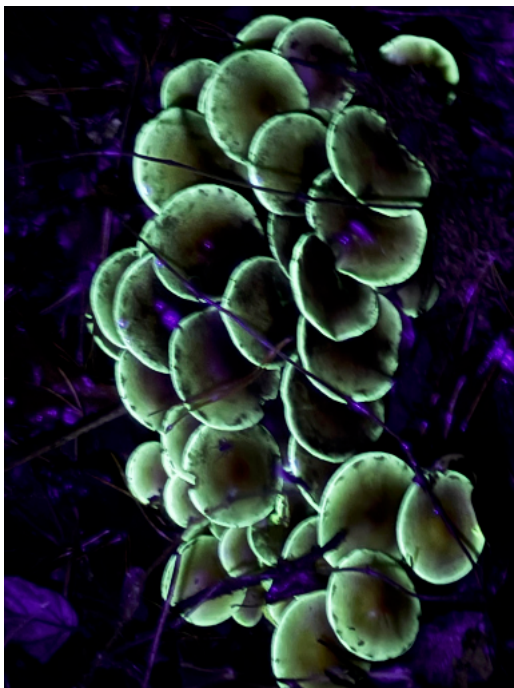


Passionsblumen im Fischerviertel

Manche Passanten gehen dran vorbei, manche halten inne und trauen ihren Augen nicht. Noch in den November hinein, blüht in der Straße „Platz“ in Verdens Fischerviertel eine Passionsblume.

Inzwischen sieht es so aus, als würde sie den Wilden Wein überleben und noch ein paar Tage mit etwas Blütenpracht nachlegen. Wer mag, kann sich das Schauspiel von der Straße aus ansehen. Bald ist es aber wohl vorbei.

Arne von Brill



Leuchtepilze

Nachts in der Natur unterwegs zu sein war bislang etwas für Fledermausfreunde oder Nachtfalterspezis. Ausgerüstet mit einer Schwarzlicht-Taschenlampe lassen sich aber auch im heimischen (sicheren) Garten ein paar interessante Beobachtungen machen.

Diese Schwefelköpfe zum Beispiel, ein baumzersetzender Pilz, macht unter UV-Licht regelrecht das Licht an.

Auch Pflanzen reagieren mitunter auf eine nächtliche Spezialbeleuchtung.

Viel Spaß, solltet Ihr neugierig geworden sein!

Arne von Brill

Gruppe Verden

Gruppentreffen im Rhododendorn-Park

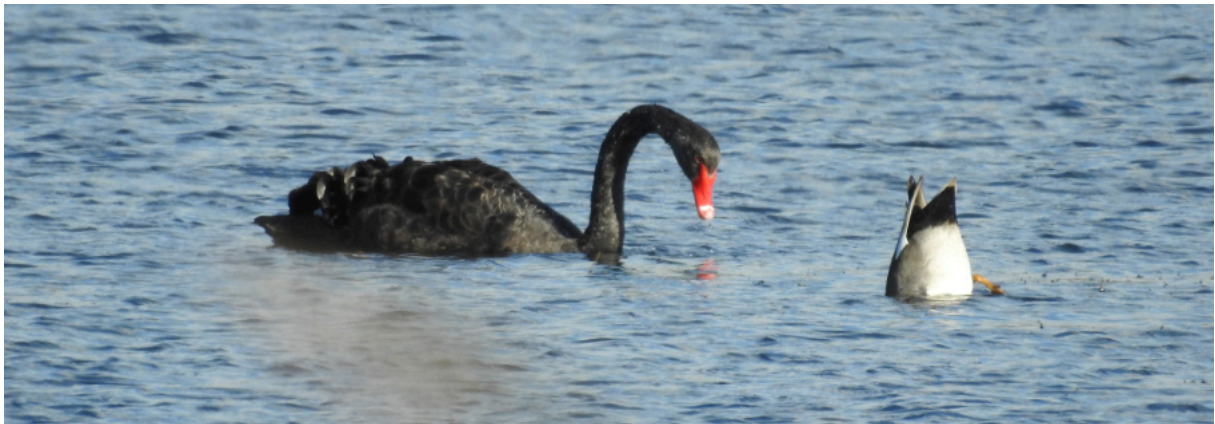


Mit der Verdener NABU-Gruppe waren wir zu einem alternativen Gruppentreff im Verdener Rhododendron Park. Heike Vullmer und Volker Wilde wussten auf sehr unterhaltsame Weise von den Besonderheiten mancher Bäume zu berichten und spielten sich die fachlichen Bälle zu. Dieser Tage ist es keine schlechte Idee zum vergehenden 'Restleuchten' des Herbsts noch einmal einen Blick in den Park zu werfen. Sei es nur für einen schönen Spaziergang.

Arne von Brill

Ausreißer!?

Trauerschwan an der Weser entdeckt



Eine ungewöhnliche Beobachtung konnte Anfang Oktober auf der Nonnenahle gemacht werden. Dort hielt sich unter den Höckerschwänen einige Tage ein Trauerschwan (*Cygnus atratus*) auf. Natürlicherweise kommt der Schwarzschan in Australien vor, in Europa wurde er ausgesetzt oder ist verwildert. In den Niederlanden und am Niederrhein sind sich reproduzierende Populationen nachgewiesen. Der Verdener Trauerschwan könnte aus einer Geflügelhaltung entflochten sein oder gehört vielleicht doch zur Familie von "Albert oder Victoria", die seit einem Jahr aus Bad Gandersheim verschwunden sind....

[Bad Gandersheim fragt sich: Wo sind unsere schwarzen Schwäne? | NDR.de - Nachrichten - Niedersachsen - Studio Braunschweig](#) Foto und Text: Sylke Bischoff

Was ist eine Snte?

Wie sich Arten vermischen können



Diese merkwürdige Ente wurde Mitte Oktober auf den Meißendorfer Teichen im LK Celle gesichtet. Wer sich dabei mit wem eingelassen hat, ist schwer zu sagen. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich bei der Snte um einen Hybrid zwischen Säger und Ente handelt, spekuliert wird derzeit eine Paarung zwischen Kappensger und Reiher-, Tafel- oder Moorente.

Sylke Bischoff

Wo sind die Feldsperlinge geblieben?



In den letzten drei Jahren sind im Nordwesten Deutschlands die Bestnde dieser Vogelart dramatisch zusammengebrochen. Die Ursachen sind noch unbekannt.

Zuerst eine kurze Beschreibung der Art (s. Foto): Bei dem Feldsperling sind beide Geschlechter gleich gefärbt, im Unterschied zum Haussperling haben sie eine rotbraune Kopfplatte und einen schwarzen Wangenfleck auf der weißen Kopfseite. Es sind gesellig lebende Jahresvgel der halboffenen Landschaft. Im Gegensatz zum Haussperling sind sie nicht so stark an Menschen gebunden. Sie bruten aber auch in Nistkästen und besuchen Futterstellen.

Artspezifische Infektionskrankheiten, wie vor einigen Jahren beim Grünfink, Blaumeisen und jetzt Amseln (Usutu-Virus) sind bekannt und untersucht. Der massive Rückgang der Feldsperlingspopulation könnte durch eine noch unbekannte Krankheit, die nur diese Art betrifft, verursacht werden.

Deshalb die Bitte, die Vorkommen von Feldsperlingen zu melden und Todesfälle, entdeckt z.B. bei Nistkästenreinigung, zu protokollieren.

Meldungen über „ornitho.de“ oder an: steinkauz.hjw@web.de (Hans-Joachim Winter)

Veranstaltung ‘Traumland Masuren’ im KASCH Achim

12. Februar 2025, 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr,

Eintritt 6,- € / 5,- € Mitglieder,

Anmeldungen über 04202 9109394, gruppe.achim@nabu-verden.de

von Rüdiger Wohlers, NABU Niedersachsen, IfÖNN GmbH

Vortrag entführt ins Traumland Masuren – Naturparadies im Nordosten Polens
NABU-Experte berichtet und stellt Reise in Achim vor

Masuren, das Land der hügeligen Weiten, der tiefen Wälder und der glasklaren Seen, aber auch das Land, das europaweit eine der größten Dichten an Artenvielfalt – von Elch bis Wiedehopf, von Bienenfresser bis Schreiadler, von Pirol bis Seggenrohrsänger – aufzuweisen hat, steht im Mittelpunkt eines Vortrags am Mittwoch, 12. Februar 2025, um 19.30 Uhr im Achimer Kulturhaus Alter Schützenhof, KASCH.

Rüdiger Wohlers, der Reisen nach Masuren unter der Leitung des Reisetteams des NABU Niedersachsen in das auch kulturell und geschichtlich reiche Masuren „hinter den Kulissen“ durchführt, wird einige Kapitel aufblättern, um Masuren vorzustellen, auf Wanderungen eingehen, ausgewählte Tierarten vorstellen und in die Geschichte der Region eintauchen. Dabei spielen auch die Störche eine große Rolle: In einigen Dörfern brüten sie zu Dutzenden, in einem gibt es sogar doppelt so viele Störche wie Einwohner.

Dabei wird die Ursprünglichkeit Masurens mit seinen riesigen Waldgebieten, den naturnahen Wiesen in der eiszeitlich geprägten Hügellandschaft und den Seen und Flüssen mit ihren ausgedehnten Schilfgebieten eine Rolle spielen. Eisvogel, Silberreiher, Kuckuck und Fischotter sind hier keine Seltenheit, ebenso zahlreiche Libellen- und Schmetterlingsarten, die in Deutschland längst verschwunden oder stark bedroht sind. - Wohlers wird zudem auf die regelmäßigen, NABU-geführten Bustouren dorthin eingehen, auf denen das Land – darunter der größte und jüngste polnische Nationalpark, der Biebrza-Nationalpark, erkundet wird. Dies ist auch ein Beitrag zur Förderung des Naturschutzes und eines nachhaltigen Tourismus vor Ort.

Freuen Sie sich auf einen spannenden und anregenden Vortrag.

NABU Gruppe Achim

0176 78874299

Veranstaltungen

Pilzexkursionen mit Jörn Albers 2024

Leider Ausgebucht:

09. November - 10 Uhr - Lindhoop Kirchlinteln

Waldmäuse

14. November: Nuss und Co. im Herbstwald

Treffpunkt: Lönswegschule

Fragen?

Heike Vullmer: heike.vullmer@gmx.de 0151 – 5580 9645

Erika Hanisch: ehani9326@gmail.com 04231 - 870 7477



Weitere Veranstaltungen entnimmt bitte der Webseite oder der Tagespresse.

Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit

Arne von Brill

Große Fischerstraße 33

27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de

Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730

www.NABU-Verden.de



Registergericht Amtsgericht Walsrode

Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn

2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß

MDStV: Bernd Witthuhn

Info@NABU-Verden.de